

	<p>Object: Wasserpfeifenkörper</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: 1907.8</p>
--	---

## Description

Wasserpfeife zu rauchen war fester Bestandteil der islamischen Kultur, ein Genuss, dem die Männer in Kaffeehäusern und Teestuben nachgingen und den sich die Frauen zu Hause gönnten. Auch heute ist die Wasserpfeife aus dem öffentlichen Leben nicht wegzudenken. Ihre äußere Gestaltung kann sehr vielfältig sein. Es gibt Wasserpfeifen aus Keramik, Glas und Metall, aber auch aus Nüssen. Der Form einer Kokosnuss ist diese Wasserpfeife nachempfunden. Sie wurde 1820/21 hergestellt und lehnt sich in ihrer Gestaltung an die zeitgleiche großformatige qadscharische Malerei an. Neben höfischen Szenen mit Tänzerinnen und Musikantinnen ist auch ein Bärenführer zu sehen, dessen Vorführung von je einer Gruppe junger Männer und junger Frauen verfolgt wird. Liebesgedichte in Kartuschen sowie ein „Stutzer“ in Rokokokleidung, den Vögel und Drachenschlangen medaillonartig einrahmen, vervollständigen den Dekor. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Schiraz erworben.

## Basic data

Material/Technique: Kupfer, graviert, verzinkt, geschwärzt  
Measurements: Höhe 12,2 cm, Durchmesser 8,3 cm

## Events

Created	When	1820-1821
	Who	Qajar dynasty (1779-1925)
	Where	Iran
Created	When	1236 H. (Islamische Zeitrechnung)

[Relationship  
to location]

Who  
Where  
When  
Who  
Where    Persia

## Keywords

- Bin
- Drachenschlange
- Höfische Kultur
- Rococo
- Tobacco
- Tobacco smoking
- Tänzerin
- Wasserpfeife

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 154